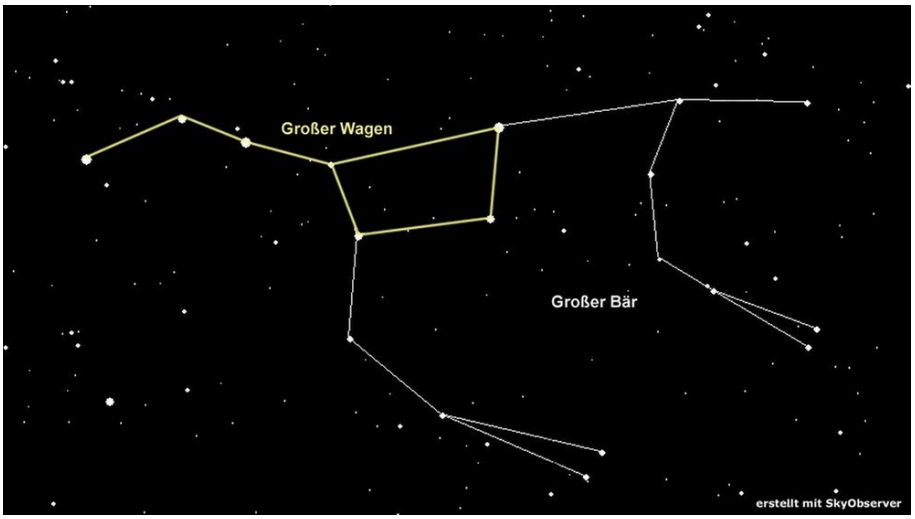
Sternbilder

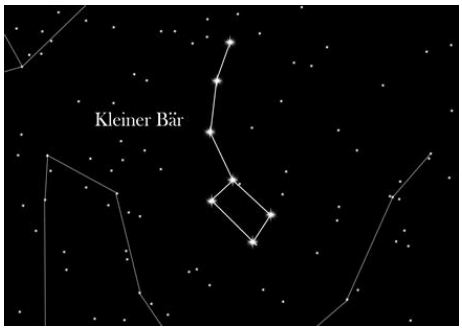
Ein Sternbild entsteht, wenn man bestimmte Sterne am Himmel mit einer Linie verbindet. Die Sterne sind verschieden hell. Die Abstände, die sie voneinander haben, bleiben immer gleich. Deshalb konnten sich die Menschen ziemlich einfach Sternbilder ausdenken und sie zeichnen. Die Namen für die Sternbilder stammen vielfach aus Geschichten, die man sich zu den Sternbildern erzählte. So konnte man sich die Sternformationen besser einprägen und sie auch leichter wieder am Nachthimmel auffinden. Dies diente der Orientierung und war insbesondere für die Seefahrt von grosser Bedeutung.

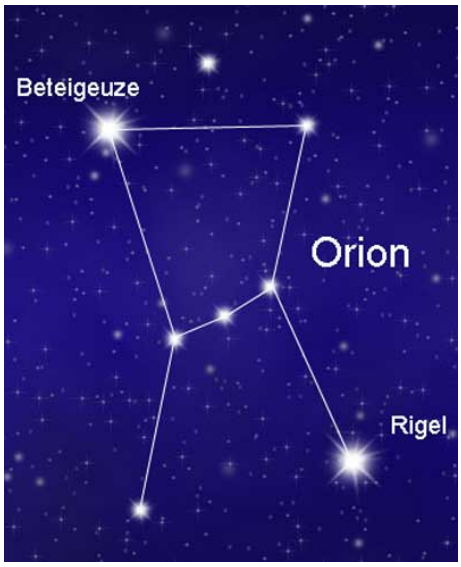
Die Sterne eines Bildes stehen nur aus unserer Sicht nahe beisammen. In Wirklichkeit sind sie viele Millionen von Lichtjahren voneinander entfernt. Es gibt 88 Sternbilder.

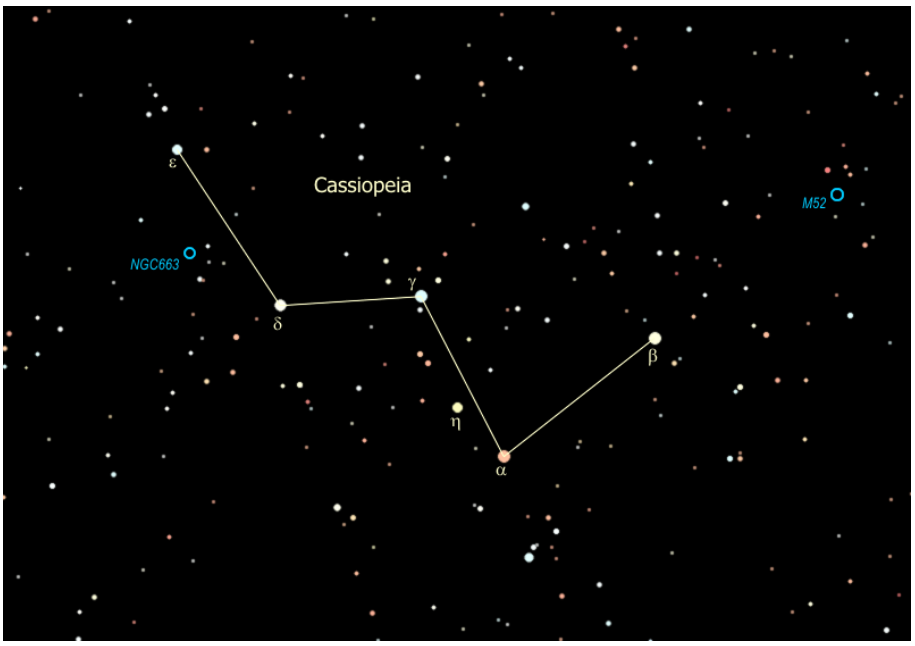
Nicht von überall auf der Erde sieht man das ganze Jahr die gleichen Sternbilder. Der Nachthimmel verändert sich über das Jahr. Von der Südhalbkugel sind nicht die gleichen Sternbilder sichtbar wie von der Nordhalbkugel. Zusätzlich bewegen sich die Sternbilder im Verlaufe der Nacht, weil die Erde sich um sich selbst dreht.

Um die Sterne zu beobachten, musst du abseits von störenden Lichtern in der Stadt sein. Von einem dunklen Standort aus wirst du viel mehr sehen. Deine Augen benötigen einen Moment, um sich an die Dunkelheit zu gewöhnen.









https://www.youtube.com/watch?v=bRmcklM5ET0